

160

Unterseeboot in Eisen.

Der Kaiser hat den Erzherzog Franz Salvator, der mit der Vertretung des Kaisers bei der heute stattfindenden Eröffnung der Kriegsausstellung betraut ist, beauftragt, bei diesem Anlaß auch in das in der Ausstellung zur Benagelung gelangende Modell eines Unterseebootes den ersten Nagel im Namen des Kaisers einzuschlagen; zugleich hat der Kaiser für den patriotischen Zweck der Benagelung des erwähnten Modells eine Spende von 500 Kronen aus Privatmitteln bewilligt. Das in der Marineabteilung der österreichischen Kriegsausstellung zur Benagelung aufgestellte Unterseeboot in Eisen wurde von Krupp-Bohlen und Salbach, Inhaber der Firma F. Krupp, Essen, gespendet, auf der F. Krupp'schen Germania-Werft in Kiel erbaut, und wurde von der Marineabteilung des Kriegsministeriums dem

österreichischen Militärwitwen- und Waisenfonds mit der Bedingung überlassen, daß das Erträgnis der Benagelung in erster Linie zur Unterstützung der Hinterbliebenen von Angehörigen der Kriegsmarine verwendet werde.